

18.7.20  
WIZ  
FA

# Ein Platz im Café Sonne

## Aktion: „Ehrenamt läuft – Mit mir“ – Was Engagierte motiviert

Bad Arolsen – Ob in der Kommunalpolitik oder im Gesangsverein, als Feuerwehrleute oder Mitglieder einer Selbsthilfegruppe, im Sportverein oder als Schiedsperson im Ortsgericht: Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Beispielfähig stellen wir in den nächsten Wochen ehrenamtlich engagierte Menschen aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg vor, die von ihren Erfahrungen berichten.

Diese engagierten Mitbürger haben sich auf einen Aufruf für die Aktion „Ehrenamt läuft – Mit mir!“ gemeldet. Organisiert wurde diese Aktion vom Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises.

Andreas Emminger engagiert sich im „Café Sonne“ in den Räumen der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in Neu-Berich. Das offene Café für Bewohner, Angehörige und Gäste ist eine Einrichtung des Bathildisheims.

Als ehrenamtliche Aufgaben übernimmt Emminger die Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen, die Mitgestaltung des Programms und der Dekoration. Drei bis vier Stunden pro Woche ist er dafür im Einsatz. Persönlich



„Sinnvolle soziale Aufgabe“: Andreas Emminger, hier mit dem Team des Cafés Sonne, engagiert sich ehrenamtlich in der Einrichtung des Bathildisheims.

FOTO: PR

profitiere er vor allem davon, dabei „Freude zu geben und berührende Momente in der Beziehung mit den Bewohnern zu erleben“, berichtet der Arolser Ehrenamtliche. Neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften mit Teamkollegen zu schließen, seien weitere Aspekte dieser „sinnvollen sozialen Aufgabe“.

Auf die Frage: „Was motiviert mich?“ antwortet Emminger: „Sinnvolle Hilfe/Freizeitgestaltung; Miteinander mit Menschen mit Behinderung; gute Teamarbeit in der Gruppe oder ehrenamtliche

Erfahrung von Wertschätzung durch die Teamleitung.“

Als „Durststrecke“ bezeichnet er konkret die Zeit der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen. Private Kontakte in der Gruppe und im Team habe er dabei über Whatsapp und Telefonate aufrechterhalten.

Die positive Entwicklung der Gästezahlen im Café Sonne, die berührende Atmosphäre in der Adventszeit durch besondere Musik (Harfe, Gitarre, Klavier, Trompete, Querflöte), gute Gespräche und die „gelebte, gestal-

tete Inklusion“ führt der 59 Jahre alte Arolser als erfüllende Erlebnisse seines Engagements auf.

Unterstützung wünscht er sich mit Blick auf die „Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten des Bathildisheims oder an Angeboten, die mir persönlich gut tun.“ Und das sind Emmingers Tipps für (zukünftige) Engagierte: „Offenheit mitbringen, Mut haben sich auf Neues und Unbekanntes einzulassen, Ideen und Vorschläge einbringen, diskutieren und umsetzen.“

red/tk